

Wohnungswechsel einkalkuliert

Viele Mieter – allen voran die jüngeren – scheuen sich, das Bad ihrer Wohnung zu renovieren, auch wenn's Geld da wäre. Man weiß ja nicht, ob man in nächster Zeit den Arbeitsort und damit die Wohnung wechseln muß. Das neue „DuraSwitch“ von Duravit bietet in diesem Falle eine praktikable Lösung. Denn das Badpaneel läßt sich in kurzer Zeit anbringen und auch wieder abnehmen.

Mit den Wandpaneelen des Typs DuraSwitch lassen sich die kahlen Wände einer Badezimmerwand in nur zwei Stunden in einen ansprechenden Waschplatz verwandeln. Bisher brauchte man für eine entsprechende Renovierung oder Montage mit aufwendigem Verfliesen drei Tage. Um die Paneele anbringen zu können, sind lediglich die Anschlüsse für Kalt-, Warm-, und Abwasser sowie für die Spiegelbeleuchtung erforderlich. Und mit nur vier Schrauben wird das Paneel vor die Wand geschraubt. Keine neuen Fliesen sind notwendig und das aufwendige Entfernen alter Fliesen entfällt in den meisten Fällen. Auch der anfallende Schmutz hält sich mit den vier Bohrlochern zur Befestigung in vertretbaren Grenzen.

Baukastensystem

Das Paneel besteht aus drei Montagegruppen: dem Waschtischbefestigungs- und -anschlußset, der Frontplatte und den Einrichtungsgegenständen. Kernstück ist die zweiteilige Befestigungstraverse, die aus Aluminiumträgern hergestellt

ist und übereinandergesteckt ein stabiles Vierkantrrohr bildet. An der Traverse sind sowohl die Befestigungsbolzen für den Waschtisch als auch die höhenverstellbaren Halterungen für Kalt- und Warmwasseranschluß angebracht. Bereits im Herstellerwerk werden die Hal-

terungen mit Wandscheiben, Eckventile und metallgeflechtumhüllten Verbindungsschläuchen versehen. Die melaminharzbeschichtete Frontplatte – mit einer Höhe von 2050 und einer Breite von 800 mm – enthält Aussparungen für Spiegelschrank, Waschtisch-Befestigungsbolzen, Eckventile und den Abwasseranschluß. Hinter der Spiegelschrankaussparung ist ein Z-Profil vormontiert, durch das die Platte an der Wand angeschraubt werden kann. Am Fußende sind links und rechts höhenverstellbare Nivellierungsschrauben ange-



Das neue Waschtischpaneel ist vorrangig für Mieter interessant, denn Montage und Demontage sind in kürzester Zeit möglich, wie die folgenden Bilder zeigen



Das Wandteil der Traverse wird an der Wand befestigt (z. B. an noch vorhandenen Waschtischhalterungen)

element oder einem zweiten Waschtischmodul. Interessant sind auch die 450 mm breiten Seitenelemente, die nach Wunsch mit offenen Möbelboxen, Ober- und Unterschränken und Vitrinenschränken bestückt werden. Für kleinere Waschplätze empfiehlt sich die 650 mm breite Version, die sich jedoch ebenfalls, wie oben beschrieben, erweitern ließe. Auch an die Montage über



... und mit dem Z-Profil in der Spiegelschrankausparung an der Wand festgeschraubt



Das Vorderteil der Traverse wird mit dem bereits befestigten Wandteil verbunden ...



... und die Wasseranschlüsse hergestellt

ordnet. Zwei Spiegelleuchten sind oberhalb der Platte anzubringen. Außerdem beinhaltet die Normalversion zwei seitliche und eine obere Blende, die an der Frontplatte befestigt werden.

Zahlreiche Varianten

Ein ausgeklügeltes Baukastensystem ermöglicht zig Kombinationsmöglichkeiten. So kann das Grundmodul zur Luxuswand ausgebaut werden. Zum Beispiel mit einem rundum aufsteckbaren Rahmenteil, einem seitlich aufsteckbaren Design-



Die Frontplatte wird nun vor die Traverse gestellt, waage- und lotrecht ausgerichtet sowie an der Traverse ...



Nun werden die Leuchten befestigt, die Stromanschlüsse hergestellt und der Spiegelschrank eingesetzt und festgeschraubt

Eck wurde gedacht – hierfür stehen drei unterschiedliche Lösungen zur Auswahl, deren Seitenteile wahlweise mit Möbelboxen bestückt werden.

Passend zum Paneel bietet Duravit auch die Accessoires an. Glas- und Seifenhalter und ein Handtuchring sind im Grund-



Die Rahmenleisten sind mittels Montageklötzen an der Funktionsschiene der Frontplatte anzubringen

paket enthalten. Vom Schmink- und Rasierspiegel über den Föhnhalter, vom Kerzenleuchter über den Vasenhalter bis zur

Uhr, vom Lotionspender bis zum Getränketablar bleiben darüber hinaus kaum noch Wünsche offen. Zur Befestigung der Accessoires muß dabei kein Extraloch gebohrt werden. Die Wände haben seitlich verdeckte Befestigungsprofile, in denen die Accessoires angeklemt werden und verschiebbar sind. Die Paneele sind in den unterschiedlichen Farben erhältlich.

Zur Ergänzung des Waschplatzes gibt es ein WC-Modul mit eingebautem, beleuchtetem Vitrinenregal (siehe Titelbild).

Seitlich können entweder undurchsichtige Seitenverkleidungen oder eine halbtransparente Glaswand angebracht werden. Papierrollenhalter und Bürstengarnitur sind serienmäßiges Zubehör.

Das Paneel läßt sich bei einem Umzug genauso einfach wieder abbauen wie es aufgebaut wurde und in der neuen Wohnung wieder installieren. Das geht mindestens genau so schnell wie der Abbau des Kleiderschranks. Ideal also für all diejenigen, die aus ihrer Mietwohnung etwas mehr machen wollen, ohne mit dem Vermieter lange Debatten führen zu müssen. Für Sie als weitblickende Monteure bietet sich mit diesem Produkt die Möglichkeit, Mietern bei der Überwindung der Hemmschwelle für eine Modernisierung zu helfen.



Nun sind noch das Waschbecken anzubringen und die Zu- und Ablaufanschlüsse herzustellen, . . .



. . . die schließlich hinter der Halbsäule verschwinden



Das Schnittmodell zeigt die einzelnen Komponenten der DuraSwitch im Waschtischbereich